

Pressemitteilung

Vorsitz der Evaluierungskommission Freiburger Sportmedizin zur Sitzung am 23. April 2015 in Freiburg

Effizienter Arbeitsplan 2015 verabschiedet / Zusammenarbeit mit Dr. Andreas Singler soll beendet werden / Konstruktive Gespräche mit den Vereinen und Verbänden

Die Evaluierungskommission Freiburger Sportmedizin hat in ihrer Sitzung vom 23. April 2015 in Freiburg die Weichen für den erfolgreichen Abschluss ihrer Aufklärungsarbeit möglichst noch in 2015 gestellt. Neben dem Fahrplan für die effiziente Erstellung der Gutachten standen klärende Gespräche und personelle Entscheidungen im Mittelpunkt der Sitzung. „Wir gehen davon aus, dass die Universität und das Uniklinikum Freiburg unsere Vorschläge rasch umsetzen und damit den Weg für den Abschluss einer qualitätsgesicherten Aufklärungsarbeit frei machen werden“, sagte die Vorsitzende der Kommission, Prof. Letizia Paoli, Leuven.

Im Rahmen der Sitzung fanden zunächst Gespräche mit den Fußballvereinen SC Freiburg und VfB Stuttgart sowie dem Deutschen Fußball-Bund und dem Bund Deutscher Radfahrer statt. Die Teilnehmer haben Stillschweigen zum Inhalt der Gespräche vereinbart, um den wissenschaftlich gesicherten Abschluss eines unfertigen Kommissionsgutachtens, aus dem das Kommissionsmitglied Dr. Andreas Singler ohne Absprache mit der Kommission Anfang März 2015 Ergebnisse vorab veröffentlicht hatte, nicht zu gefährden.

„Die Gespräche mit den Vereinen sind konstruktiv verlaufen“, sagte Frau Paoli. „Alle Beteiligten haben sich zur umfassenden und wissenschaftlich gesicherten Aufklärung der Dopingvorwürfe bekannt.“ Für die Kommission hat nun der qualitätsgesicherte Abschluss der entsprechenden Gutachten Priorität. Sie wird weiterhin dem Verdacht auf einzelne Dopingfällen und auf systematisches Doping intensiv nachgehen.

Personal-Entscheidungen der Kommission sollen innerhalb von 10 Tagen umgesetzt werden

In der Sitzung hat die Kommission beschlossen, den Rektor der Universität Freiburg, Prof. Hans-Jochen Schiewer, um den Ausschluss von Dr. Singler aus der Kommission zu ersuchen, der er seit Juni 2012 angehörte. Gleichzeitig empfiehlt die Kommission, dass Dr. Singler seine Tätigkeit als persönlicher Assistent der Kommissionsvorsitzenden nicht fortsetzen wird. Sie hat dem Rektor und dem Leitenden Ärztlichen Direktor des Uniklinikums Freiburg, Prof. Jörg Rüdiger Siewert, an dem Dr. Singler als freier Mitarbeiter beschäftigt ist, den Vertrag zu kündigen. Beide Beschlüsse sollen nach Auffassung der Kommission innerhalb der nächsten zehn Tage umgesetzt werden.

„Die Kommission bedauert sehr, dass eine weitere Zusammenarbeit mit Dr. Singler, der ein anerkannter Doping-Experte ist, nicht mehr möglich ist und dankt ihm für die bisher geleistete Arbeit“, erklärte Frau Paoli.

Leider sei das Vertrauensverhältnis zwischen der Kommission und Dr. Singler in den vergangenen Monaten durch seine eigenmächtigen Aktionen und die Weigerung zur Mediation, Kommunikation und Kooperation zerstört worden. Insbesondere sein unabgesprochenes Verhalten bei der Vorveröffentlichung aus dem unfertigen Gutachten, das die beiden Fußballvereine und den Bund Deutscher Radfahrer belastet habe, aber auch bei der geplanten Einrichtung einer Forschungsstelle Sportmedizin der Universität Freiburg machten eine weitere Zusammenarbeit mit der Kommission unmöglich. Dies sei ein schwerer Verstoß gegen die Verschwiegenheitsverpflichtung gewesen. Auch seien urheberrechtliche Aspekte bezüglich des Abschlussberichtes missachtet worden.

Höchste Vertraulichkeit ist Voraussetzung

„Bei der Erstellung der Gutachten muss höchste Vertraulichkeit und Zuverlässigkeit gewährleistet sein“, sagte Dr. Hellmut Mahler, stellvertretender Kommissionsvorsitzender, LKA Düsseldorf. Unberechtigte Schuldvorwürfe könnten unbeteiligte Personen und Institutionen zu Unrecht in große Schwierigkeiten bringen. Eine vorzeitige Veröffentlichung gefährde zudem eine weitere, vollständige Aufklärungsarbeit der Kommission. Zudem könne es rechtliche Probleme bis hin zu Schadensersatzansprüchen geben, wenn nicht abgesicherte Schuldvorwürfe veröffentlicht würden.

Die Kommission hat in ihrer Sitzung einen effizienten Arbeitsplan verabschiedet, der einen Abschluss der wissenschaftlich gesicherten Aufklärungsarbeit noch in diesem Jahr gewährleisten soll. Dazu gehört auch die Veranstaltung eines wissenschaftlichen Symposiums in Freiburg nach der Vorlage des Abschlussberichtes.

Prof. Dr. Letizia Paoli
Kommissionsvorsitzende

Dr. Hellmut Mahler
Stellvertretender Kommissionsvorsitzender

Freiburg und Düsseldorf, 24. April 2015

Kontaktadresse

Prof. Dr. Letizia PAOLI, LINC, Leuven Institute of Criminology
K.U. Leuven Faculty of Law
Hooverplein 10-11 B-3000 Leuven - Belgium
Phone: + 32 (0)16 325274
E-mail: Letizia.Paoli@law.kuleuven.be

Homepage mit Information zur Kommissionsarbeit
www.evaluiierungskommission-paoli.be